

# "Trading ist eine sportliche Herausforderung!" (Teil 1)

Autor: Sascha Gebhard, |15.10.2013 11:19 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Sascha Gebhard kombiniert in seinem Trading fundamentale Analysen mit charttechnischen Methoden. In einem Interview erklärt er, wie seine ersten Schritte an der Börse aussahen und wie seine heutige Strategie funktioniert.**

## Wie bist du zum Traden gekommen?

Ich bin ein ganz klassisches Kind des Neuen Marktes. Zeitgleich mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann gab es im Jahr 1997 die ersten Berührungspunkte zur Börse für mich. Das einmal geweckte Interesse führte letztlich zur Traderkarriere. Zunächst als Hobby und Freizeitbeschäftigung. Als ich das nötige Startkapital zusammen hatte, dann zur vollständigen Selbstständigkeit. Wichtig war mir, das Startkapital komplett selbst an der Börse verdient zu haben. Das gibt dann auch die nötige Sicherheit in die eigenen Fähigkeiten.

## Wie hast du Traden gelernt? Wie hast du dich über Börsenhandel informiert?

Meine Erfahrungen habe ich zu 99 Prozent im Internet gesammelt. Sei es in Internetforen oder durch das Lesen von News. Bücher und theoretisches Material waren hingegen nie meine Welt, wobei ich natürlich einiges gelesen habe im Laufe der Zeit. Um wirklich zu lernen, musste ich es aber im eigenen Geldbeutel spüren. Nur daraus habe ich meine Lehren gezogen und den Willen, es besser zu machen. Es gibt gerade an der Börse einen massiven Unterschied zwischen Theorie und Wirklichkeit.

## Was hat deine Leidenschaft für Börse und Trading geweckt? Was macht für dich den Reiz des Tradens aus?

Zunächst einmal der Wettbewerb. Es gilt für mich: Das Geld, das ich gewinne, muss ein anderer verloren haben. Und umgekehrt. Ich sehe das Ganze als sportliche Herausforderung und will besser sein als andere. Daraus ziehe ich meine Motivation. Als zweites natürlich der finanzielle Aspekt. Finanzielle Unabhängigkeit ist mir sehr wichtig. Im Laufe der Jahre wird man allerdings immer ruhiger und vieles, was früher wirklich reizvoll war, ist heute eher trockene Routine geworden. Dennoch, der Drang zu gewinnen, richtigzuliegen, ist immer noch sehr stark ausgeprägt.

## Hattest oder hast du Vorbilder?

Da muss ich passen. So richtige Vorbilder habe ich nie gehabt. Wozu auch? Jeder entwickelt im Laufe der Zeit seinen eigenen Stil, ich will ja nicht kopieren, sondern eine Methode haben, mit der ich mich persönlich wohl fühle. Man schaut sich gewisse Dinge immer mal ganz gerne ab und ich empfinde auch tiefen Respekt vor der Leistung anderer, aber am Ende des Tages zählt nur das, was man selbst zustande bringt.

## Kannst du dich noch an deinen ersten Trade erinnern?

Ja, das war Cybernet Internet Services. Ich habe die Aktie 1997 aus einem Bauchgefühl heraus gekauft. Ich war seit zwei Jahren ans Internet angeschlossen und empfand das Ganze als unglaublich großes Zukunftsthema. Das war die Zeit, als Amazon, eBay & Co. gerade richtig entstanden. Und ich dachte, einen Internetzugang braucht bald jeder, warum nicht da investieren? Viel gebracht hat es am Ende des Tages natürlich nicht. Aber ich dachte wenn ich etwas kaufe, dann zumindest etwas mit viel Zukunftsfantasie. Um so etwas wie KGV und Chart habe ich mich jedenfalls nicht gekümmert.

## Was hat sich bei dir im Trading über die Jahre geändert?

Die Ruhe und die Gelassenheit sind die wichtigsten Merkmale, die hinzugekommen sind. Früher wollte ich immer schnell ein paar Euros machen, für solche Trades bin ich mir heute irgendwie zu schade. Ich versuche, gute

Setups zu identifizieren, gute Unternehmen zu finden und den Kursen etwas mehr Zeit zu geben als damals. Von der Psyche her bin ich viel entspannter. Früher wurde ich von der Börse gehetzt, heute denke ich mir eher, was soll es, die nächsten Chancen kommen schon. Wichtig hierfür ist natürlich eine ausreichende Kapitalbasis und der Verzicht auf spekulative Finanzprodukte wie CFDs oder Optionsscheine. Man beurteilt das tägliche Hin und Her einfach viel gelassener. Viel wichtiger wird der dauerhafte Erfolg, da kann auch mal ein Monat im Minus enden.

**Welche Tipps kannst du aus deinen Erfahrungen für Einsteiger und erfahrene Anleger weitergeben? Welche Erkenntnis willst du mit allen teilen?**

Findet euren eigenen Stil und versucht nicht, andere zu kopieren oder nachzuahmen. Findet einen Markt, in dem ihr euch wohl fühlt. Ob Rohstoffe, Devisen oder Aktien, jeder hat sein Steckenpferd. Meines sind eben deutsche Aktien. Ich schätze die Nähe zu den Unternehmen, die regelmäßige Berichterstattung und die Handelszeiten. Entwickelt ein Moneymanagement das zu euch passt. Manch einer ist bereit, 20 Prozent seines Kapitals zu verlieren, ein anderer wird bei 5 Prozent schon nervös. Lasst euch nicht von Verlusten verrückt machen, diese sind einfach ein Teil des Spiels, viel wichtiger ist, diese immer zu begrenzen. Es geht nicht immer darum, das Spiel zu gewinnen. Beispielsweise in einem Börsencrash lautet das erste Motto, einfach nur im Spiel zu bleiben! Der finanzielle Erfolg stellt sich dann in der Folge von selbst wieder ein.

**Was war dein »Schwarzer Freitag« (schlimmstes Erlebnis als Trader) und was könnten andere Trader aus diesem Misserfolg lernen?**

Zu Beginn meiner Selbstständigkeit, es war der 1. Januar 2008, ging ich voller Elan ans Werk. Der DAX startete extrem schwach ins Jahr, die Finanzkrise war gerade dabei auszubrechen und ich saß noch auf einem gut gefüllten Depot. In den ersten beiden Wochen musste ich rund 10 Prozent meines damaligen »Startkapitals« abgeben. Das war in der ersten Crashwelle. Psychologisch gesehen war ich da richtig fertig und habe mich gefragt ob meine Erfahrung wirklich ausreichend ist, um im Markt zu bestehen. In der ersten Erholungsbewegung des Marktes hatte ich das Geld wieder verdient und lag weitere zwei Wochen später 10 Prozent vorne. Im Nachhinein bin ich dankbar, diese schmerzhaft Erfahrung so früh gemacht zu haben. Mein Moneymanagement hat sich jedenfalls noch einmal massiv verbessert.

**Was war dein größter Erfolg? Was hast du erfolgreich umgesetzt?**

So etwas gibt es für mich nicht. Trading basiert auf laufenden Erfolgen, nicht aus einem »großen Ding«. Ich kann zumindest sagen, ich bin seit 2003 jedes Jahr deutlich profitabel unterwegs. Das ist wohl für mich mein größter Erfolg und auch die Basis, weshalb die Selbstständigkeit überhaupt funktionieren kann.

**Was hat sich seit deinen Anfangstagen als Börsianer/Trader an den Weltmärkten geändert? Was war früher wichtig und ist es ggf. heute nicht mehr? Was ist heute wichtig?**

Natürlich der Informationsfluss und die Schnelligkeit, mit der heute alles abläuft. Am Anfang habe ich mir keine Gedanken gemacht, ob die Order jetzt oder erst in einer Stunde an der Börse ist. Heute entscheiden auch schon mal Sekunden oder Minuten über das Wohl und Wehe eines Trades, wenn beispielsweise entscheidende Neuigkeiten kommen. Ehrlich gesagt, ich bin geneigt zu sagen, früher war alles besser, was natürlich nicht stimmt. Aber ich bin niemand, der etwas mit Millisekundenhandel und Intraday- Handel anfangen kann. Ich suche lieber gute Ideen und versuche, diese mit etwas Zeit zu spielen. Meine Tradingplattform möchte ich natürlich nicht mehr mit der von 1999 tauschen wollen.

*In seinem Premium-Service "[Deutscher Aktien Trader](#)" handelt Sascha Gebhard Aktien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Fokus liegt dabei auf den Indizes MDAX, SDAX und TecDAX. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).*

**Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB  
BörseGo AG**

## § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend,  
Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer –  
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020